



Investment Memorandum



- Inhaltsverzeichnis
- Kapitel 1: Das Produkt /Service
- Kapitel 2: Der Markt
- Kapitel 3: Positionierung
- Kapitel 4: Das Unternehmen
- Kapitel 5: Business Development
- Kapitel 6: Einladung an Investoren
- Kapitel 7: SWOT und Investitionshighlights



Executive Summary

Projektname: DURUM ETHIOPIA **Ethical Investment mit hohem Ertragspotenzial** **Promoter:**

Farmcoach Systems als Initiator ist eine konsortiale Kooperation von mehr als 20 europäischen und äthiopischen Experten und Lobbyisten aller für das Projekt benötigten wirtschaftswissenschaftlichen, technischen und landwirtschaftlichen wie auch pflanzenpathologischen Disziplinen mit jeweils eigenen Netzwerken sowohl international als auch national in Äthiopien verbunden mit besten Kontakten zu Behörden und NGO`s.

Experten aus der äthiopischen Diaspora, deren Bildungshintergrund in Deutschland erworben wurde sind an der Entwicklung dieses Ausnahmeprojektes beteiligt und bereit Verantwortung bei der Umsetzung/Implementierung als Coach der künftigen Farmcoach Systems BV / FCS zu übernehmen. Die künftige holländische FCS BV erhält das Mandat für das Advisement der Implementierung des Projektes in Äthiopien und für den Bau des Hafenterminals in Tadjoura/Djibouti.

Die Empora wird als außerbörsliche Kapitalbeteiligungsgesellschaft die Funktion einer Holländischen Holding nach Bündelung der privaten Investoren wahrnehmen.



Foto: New Holland

Die Welt braucht DURUM:

Daher großflächiger Anbau von **DURUM** (Hartweizen) im äthiopischen Hochland (**Ursprung und Heimat des DURUM**) in revolvierender Feldbearbeitung bei **2 Ernten/Jahr** auf 500.000 ha (projezierte Endausbaustufe). Stufenweiser Aufbau der dafür notwendigen 20 Wirtschaftshöfe (je 25.000ha) mit Ansiedlung ausschließlich einheimischer Mitarbeiter und ihrer Familien in Wohneinheiten (Einzelbungalows mit Solarenergie) entsprechender Infrastruktur, Nahversorgung mit Kleingewerbe sowie medizinischer Versorgung/Ambulanz und/Hospital sowie Sozialeinrichtungen.

siehe Seite 4: Modellplan Farmyard

- Ökonomische und ökologische Restfruchtverwertung zu hochverdichteten Strawboards (für Fertighauselemente) **siehe Seite 5** bzw. Biokohle durch Karbonisierung **siehe Seite 6**
- Errichtung eines eigenen Getreideterminals mit Exklusivität in Djibouti (ein Hafenneubau befindet sich bereits in Planungsphase II, da 80% Export-Entwicklung des Projektes. **siehe Seite 7:**Hafenlayout
- eigene lizenzierte Hochleistungs-Saatgutvermehrung ermöglicht die Erschließung der nachbarschaftlichen kleinbäuerlichen Strukturen durch Contractfarming. **siehe Seite 8:** Saatgutlizenz und lizenzierte Produktion eines organischen Düngers. **siehe Seite 9:**Symbio

Der operative Plan:

Das Produkt: DURUM (Hartweizen) Produkt und Kundennutzen

Hartweizen (ein unverzichtbarer Rohstoff für Qualitätspasta und Cous Cous Erzeugnisse) sowie als Verschnitt mit Weichweizen für backfähige und gärstabile Weizenmehle wegen des hohen Protein/Klebergehaltes.

Äthiopien bietet für den Anbau von **DURUM** (Hartweizen) die weltweit besten klimatischen und geologische Voraussetzungen. Die **DURUM**-Erträge in den etablierten Anbauländern – vor allem in Europa - sind auf Grund klimatischer Veränderungen rückläufig. Der Pro-Kopf-Verzehr von Pastaprodukten wächst aber weltweit überproportional. Dieser Zusammenhang führt langfristig zu internationaler Verknappung und deutlicher Preissteigerung. Dringliche Nachfrage und Abnahmebereitschaft von Mühlen/Produzenten wird nachgewiesen durch bereits eigene, existente internationale Vertriebsstruktur und Netzwerkpartner.

siehe Seite 10: Preissteigerung

Modellplan - Farmyard

1 VERWALTUNG / LABOR
2 SCHIRRMESTERREI LKW / FEUERWEHR
3 LKW WAAGE
4 SILO
5 HOFLADEN
6 BÄCKERREI
7 SOZIALSTATION
8 LOUNDRY
9 KLEINGEWERBE

10 WERKSTÄTTEN / FACILITY
11 SCHIRRMESTEREI/LANDMASCHINEN
12 ABSTELL LANDMASCHINEN
13 TANKSTELLE
14 ABSTELL. LKW
15 BÜRGERHALLE

16 KANTINE
17 SCHULE
18 BÜRGERMEISTER

19 SANITÄRANLAGE
20 SINGEL WOHNUNGEN
21 FAMILIENWOHNUNGEN



Ökonomische und ökologische Restfruchtverwertung



Ertragssteigerung durch Einsatz von BIOKOHLE in der Landwirtschaft



Humusbildung durch Co-Kompostierung mit Biomasse (Mulch vom Clearing)

Mikrobielle Besiedlung von Biokohle:

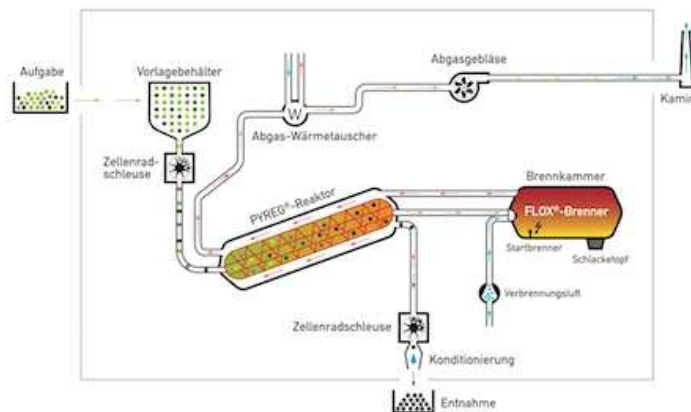
Aber wir müssen die Mikroben ernähren, wenn wir wollen, dass sie für uns arbeiten

Produktion von BIOKOHLE

Bei der Umwandlung von Bio-Masse **durch Pyrolyse** z.B. gemulchte Vegetation des Brachlandes / Clearing oder Restfrucht/Stroh:

Verwendung von BIOKOHLE nach den Richtlinien in der in der Landwirtschaft als:

- Bodenverbesserer / **TERRA PRETA**
- Co2 Speicherung (erspart künstliche Bewässerung und DAP Fertilizer)
- Speichermedium für organische und mineralische Nährstoffe•
- Filterstoff für Abwasser und Luftreinigung
- Bodenreinigung, Pestizidfixierung, etc.



Pyrolyse Technologie von PYREG



**Vereinbarung
zwischen EMPORA AG und ISEA S.p.A.
dieselbe Vision gemeinsam und
partnerschaftlich zu teilen und
erfolgreich umzusetzen.**

Wir betrachten die Entwicklung der Landwirtschaft von primärer Bedeutung in der Wirtschaft, zum Nutzen der Gemeinschaft, der Umwelt und des Territoriums.

Wir betrachten die Qualität und Nachhaltigkeit des Produktes als Ausgangspunkt für unsere Forschung



(19)  Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11)  EP 1 124 776 B1

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichung und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patentschrift
15.01.2003 Patentblatt 2003/03

(51) Int. Cl.: **C05F 5/00, C05F 11/08**

(86) Internationale Anmeldeummer:
PCT/DE99/03186

(21) Anmeldenummer: 99970652.6

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 00/23399 (27.04.2000 Gazette 2000/17)

(54) **MYKORRHIZAPILZART ENTHALTENDES DÜNGEMITTEL FÜR PFLANZEN, DAS IN KÖRNIGER FORM VORLIEGT**
GRANULAR FERTILIZER FOR PLANTS CONTAINING A TYPE OF MYCORRHIZAL FUNGUS
ENGRAIS POUR PLANTES SOUS FORME DE GRAINS. CONTENANT UNE ESPECE DE CHAMPIGNON MYCORHIZIEN

(56) beauftragte Vertragspartner:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE

• **BÖCKEM, Harald**
D-61109 Köln (DE)

(30) Priorität 20.10.1998 DE 19848337

(74) Vertreter: **Bauer, Wolf, Dr.**
Bayerstraße 15
50968 Köln (Märtenburg) (DE)

(40) Veröffentlichungstag der Anmeldung
22.08.2001 Patentblatt 2001/34

(56) Entgegenschaltungen:
EP-A- 0 266 351 EP-A- 0 664 211
DE-A- 4 424 574 DE-A- 4 428 851
FR-A- 2 658 184 US-A- 4 337 077
US-A- 4 534 781 US-A- 5 755 168

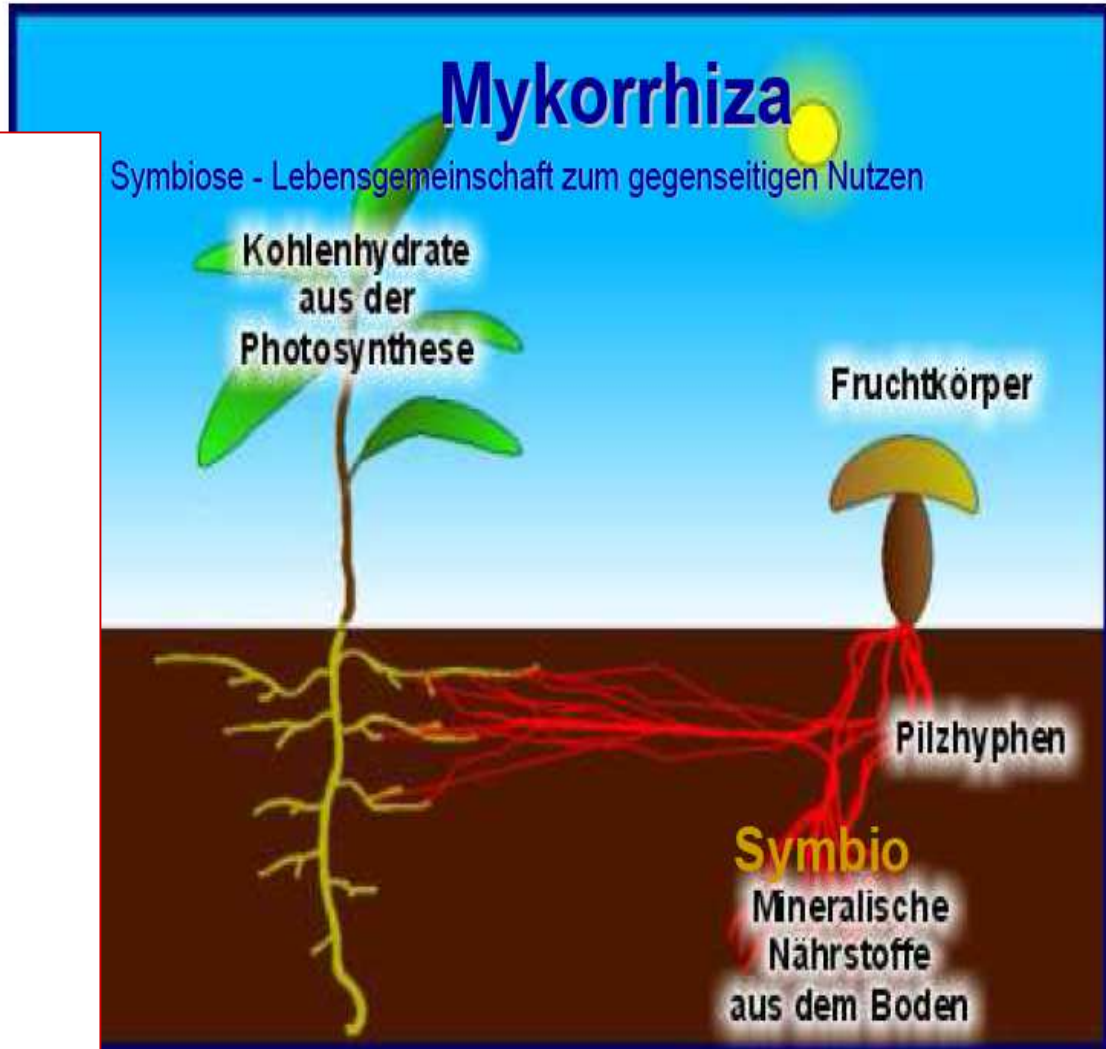
(73) Patentinhaber: **Mallatier Düngergesellschaft**
MBH
56526 Andernach (DE)

(72) Erfinder:
• **PROTZMANN, Mario**
D-56526 Andernach (DE)

EP 1 124 776 B1

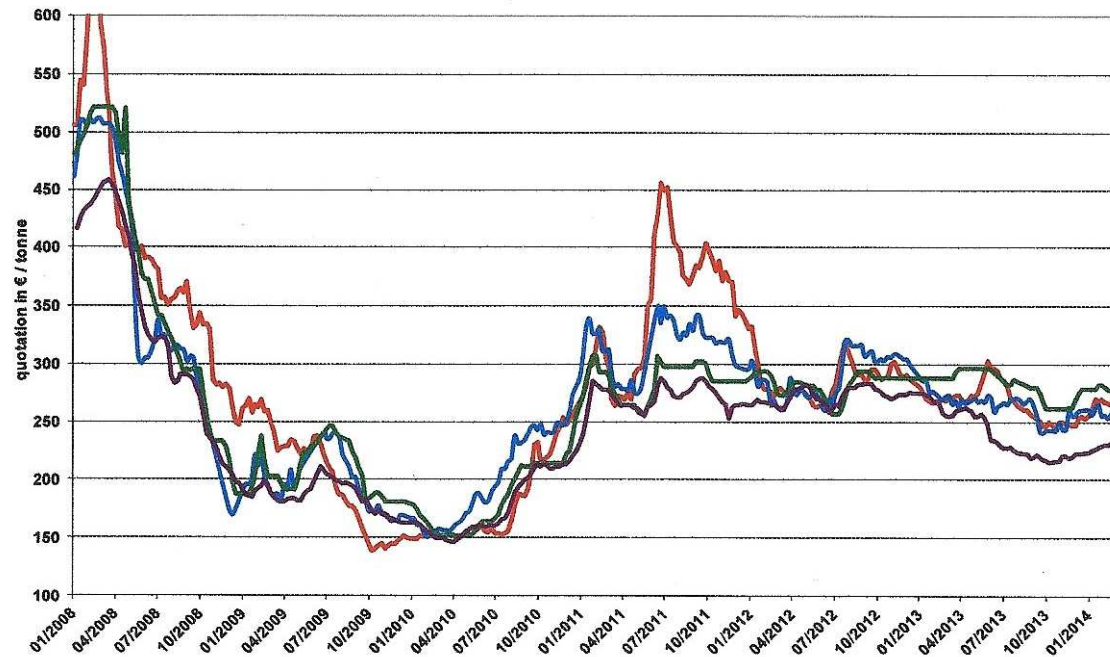
Anmerkung: In der Zeit von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann dem Europäischen Patentamt gegenüber das erhaltene europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingereicht, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen)

Publ. No. 7521 9015 11





World durum wheat export prices (fob, € per tonne)



— Durum - US Minneapolis HADW - € 336 (18/3/2014)
— Durum - IT Bologna - € 288
— Wheat - France Claas 1 Rouen - € 216

— Durum - FR Port-La-Nouvelle - € 267
— Durum - ES Average - € 233

Quelle: European Commission

Kapitel 1: Produkt und Service

■ **Produktkonzept:** großflächiger Anbau von Durum (Hartweizen) im Hochland von Äthiopien mit eigener lizenzierter Saatgutvermehrung. Lizenzierte u. patentierte Produktion von organischen Dünger nach Kultivierung des Bodens durch Mulching und Humusbildung mit Kompostierung der Biomasse. Internationale Vermarktung des Getreides über Branding: Die Marke **DURUM ETHIOPIA** soll zum Prädikat/Synonym für Premium- Qualität und zum Marktführer entwickelt werden.

Zielmarke über 20% Marktanteil (von Weltmarkt 39 Mio.ton). Weitere Neuzüchtungen in Zusammenarbeit mit Züchtern wie PRO-SE-ME und deutsche Saaten-Union sind bereits initiiert. Die Registrierung der lizenzierten Sorten in Äthiopien ist beantragt und befindet sich in der Prüfung. Durch Erschließung der kleinbäuerlichen Nachbarschaft im Contract-Farming wird für diese der Zutritt zu internationalen Märkten eröffnet und der erstmaligen Möglichkeit einer eigenen kontrollierten Saatgutvermehrung inclusive Nutzung einer modernen Mechanisierung.

Am Ort der höchsten Produktionsdichte von Getreidestroh als für die Karbonisierung verwertbare Biomasse wird die Produktionsanlage **PYREG** installiert. Sie liefert den Eigenbedarf an Biokohle für die Bodenverbesserung.

Ebenfalls am Farmyard angesiedelt wird eine als Joint Venture von einer Partnerfirma (Prefabricated houses) **Tectra** aus Addis Abeba betriebene Produktion von Strawboards (**ACT**) aus hochverdichtetem Getreidestroh ohne Bindemittel. Diese Platten eignen sich als Substitut für in Äthiopien fehlendes Bauholz, und stellen eine weitere Verbesserung des betriebswirtschaftlichen Projektergebnisses dar.

Qualitätssicherung:

Unter Einbeziehung eines SAP gestützten Monitoring (ZetVision) wird ein Qualitätsmanagementsystem installiert und zertifiziert.

Kapitel 2: Der Markt

Situation Gesamtmarkt

So war zu Beginn der Projektentwicklung vor 10 Jahren bekannt, dass noch 10% der weltweiten Gesamtweizenproduktion in Durum ausmachte. Während jedoch bereits als Tendenz eine deutliche Rückläufigkeit der durchschnittliche Hektarerträge in den etablierten Anbauländern wegen Wassermangel erkennbar war.

720.000.000 Mio.t	Gesamt Weizen-Weltproduktion
39.000.000 Mio.t	Durum - Weltproduktion

Diese unsere damalige Prognose bestätigt sich in der aktuellen Neuberechnung der Anteile und die Tendenz führt zu weiterer Verknappung durch gleichzeitigen weltweiten Anstieg des Pro-Kopf Konsums multipliziert durch Wachstum der Populationen.

Kanada versuchte seither durch Ausweitung der Anbauflächen gegenzusteuern, was jedoch nur zu marginalen Ergebnissen und nicht wirklich zum Verlustausgleich führte.

Die dafür berücksichtigten Anbauflächen bleiben weiterhin variabel je nach Attraktivität der Marktpreisentwicklung unter dem Einfluss preistreibender Spekulationen für Energiegewinnung/Ethanol aus Lebensmittel.

cronologie der Marktanteile

In langen Jahrzehnten hatte sich Kanada mit 4.200.Mio to/Jahr (2012-2013) zum Weltmarktführer sowohl quantitativ, als auch qualitativ entwickelt. Jedoch als quantitativer Verfolger hat Australien Kanada in den letzten 5 Jahren eingeholt, was jedoch durch übermäßigen Rainfall in 2013 in Australien stark gebremst wurde.– Quelle :australischer Report- vor allem gab es dadurch auch qualitative Einbußen. Zwei Tendenzen führen zum Leistungsabfall für Kanada:

Wachstum der türkischen **Durum**- und Teigwarenindustrie mit Distribution in nordafrikanische Länder wie auch vorderen Orient und Schwarzmeerstaaten drängen verstärkt auf die Märkte und vergrößern den Wettbewerb, der zuerst immer den Marktführer trifft. Hinzu kommen die teuren Transportwege , die die Beschaffung von Kanadischen **DURUM** verteuern. Hierin liegt unter anderem der strategische Vorteil von **DURUM ETHIOPIA** mit azyklischem Anbau d.h. außer saisonal.(ganzjährig frische Ernte)

siehe Seite 14: Revolvingsystem

Der Markt

- technologische Entwicklungen durch Neuzüchtungen in Kooperation mit Züchtern. u. Netzwerkpartnern
- Produktentwicklung im eigenen Technologiezentrum F+E der FCS Akademie auch für die angeschlossenen weiterverarbeitenden Unternehmen

Kontinuierliche Erschließung neuer Kundenpotenziale durch Nutzung der Synergien und Produktausweitung in **horizontaler Diversifikation** innerhalb der aufgebauten Wertschöpfungsketten. **siehe Seite 15:** Chart Syndikat

Die **TRAMAG** bearbeitet mit eigener Salesforce strategisch nach Ländern im **Key Account** -Management Mühlen und Food Industrie ohne Zwischenhandel und Börse. Consumerproducts direkt an den Einzelhandel u.C&C

Wettbewerb: in Äthiopien ist kein formierter Wettbewerb zu erwarten wegen Mangel an Saatgut und anderen Betriebsmitteln wie z.B. Dünger.

Die Türkei exportiert in erheblichem Maße nicht nur Durum (Hartweizen) sondern auch Pasta, Grieß u. Semolina in die arabischen Staaten und den vorderen Orient sowie Nordafrika. **Seit dem 26.Sept.2010** können jedoch Corn u. Cornderivate nicht mehr importiert werden in die oben angesprochenen Staaten. Diese produzieren in zunehmenden Maße Durum selbst, so dass diese weiterhin nur in Abhängigkeit der eigenen Ernteergebnisse importieren werden.

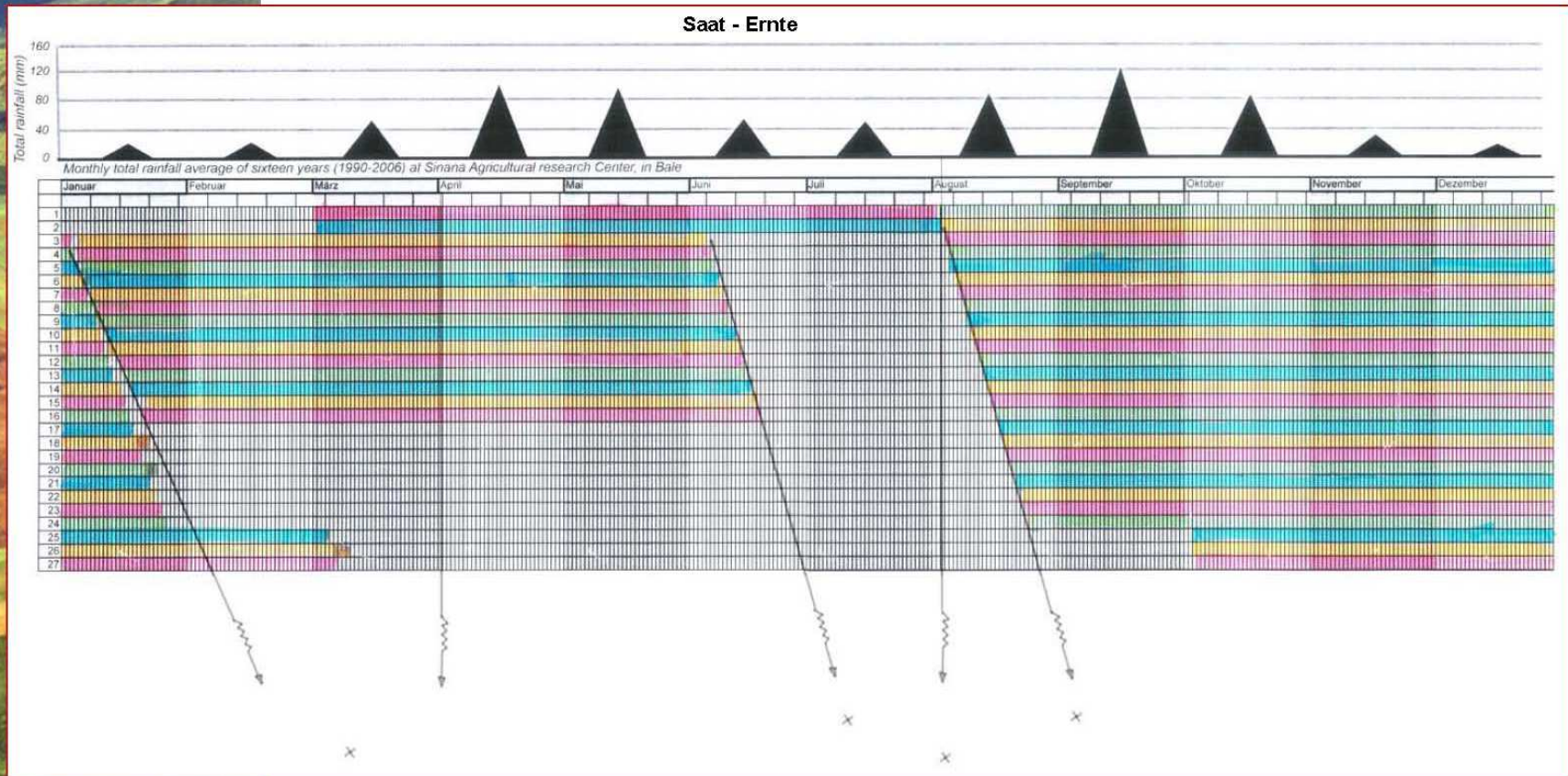
Sensitivitätsanalyse

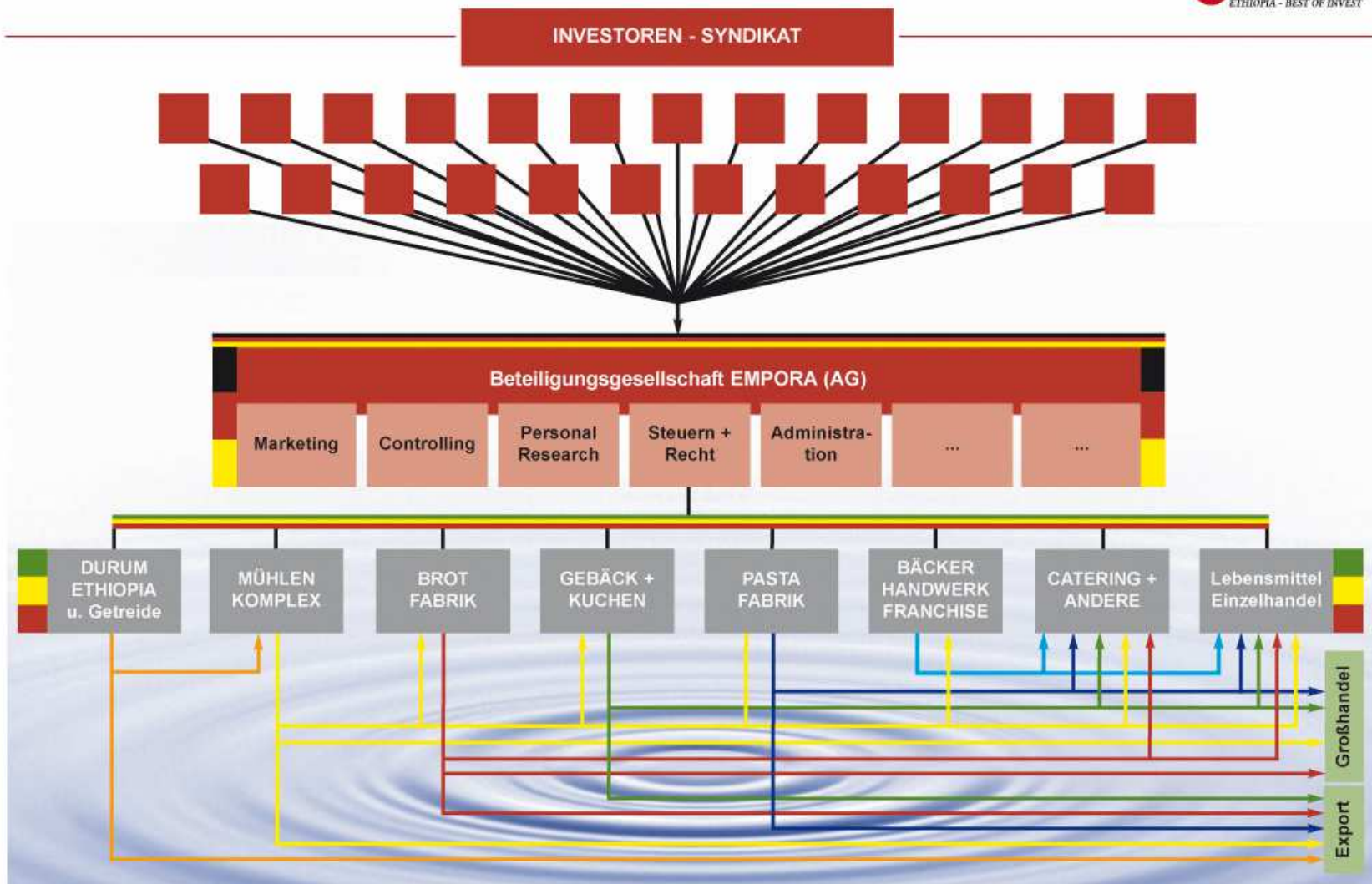
Für den Fall dass aufgrund von Weltmarktschwankungen die erwarteten Gewinne nicht realisiert werden können:

Fazit: die erwarteten Brutto-Gewinne von 50% nach Abzug von Erlösschmälerungen durch z.B. Transportkosten und Gewichtsverlust aufgrund längerer Zwischenlagerung (Lagerisiko wird bei uns jedoch minimiert, durch revolvierende Ernte und contractierte **just- in- time** Belieferung der Mühlen u. Produktionen.

Das "revolvierende System" - Arsi Bale im äthiopischen Hochland

- "Revolvierender" Durum-Anbau mit 2 Ernten und 176 Tagen pro Jahr für Saat und Ernte unter Berücksichtigung von Regenkonzentrationen und Fruchtwechsel (Leguminosen).





Kapitel 3: Unsere Positionierungsstrategie

Markenstrategie / Branding

Im Weltmarkt : Entwicklung der Marke **DURUM ETHIOPIA** zum Prädikat / Synonym für Premiumqualität d.h. qualitative Marktführerschaft und **Getreide Kompetenz: TERRA DEL GRANO**

Im äthiopischen Binnenmarkt Exklusivität und kommerzielle Marktführerschaft im Vertragsanbau Full Service Anbau und Vermarktung, Ausbildung, Innovationsführerschaft, Wiederaufnahme der Produkttradition / Tradition und Herkunft, Kompetenzaufbau



Kapitel 4: Das Unternehmen

Mission:

Unterstützung des Landes Äthiopien bei der erfolgreichen Teilnahme am Aufbruch der Weltwertegemeinschaft und der Verwirklichung der Milleniumsziele.

- **bring back Durum to its homeland** and develop a new competence beside coffeè •

Strategie:

Branding

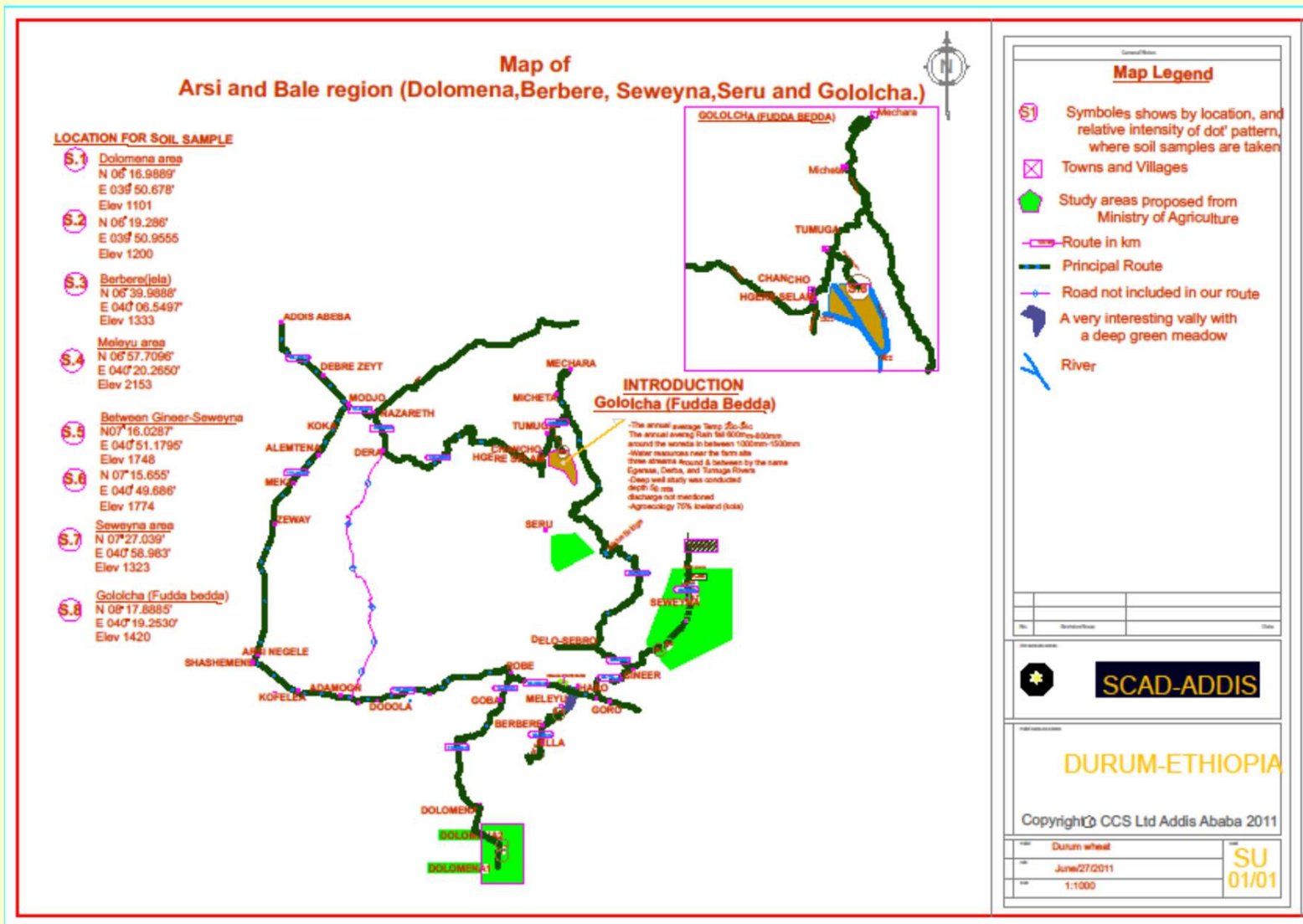
Geschichte:

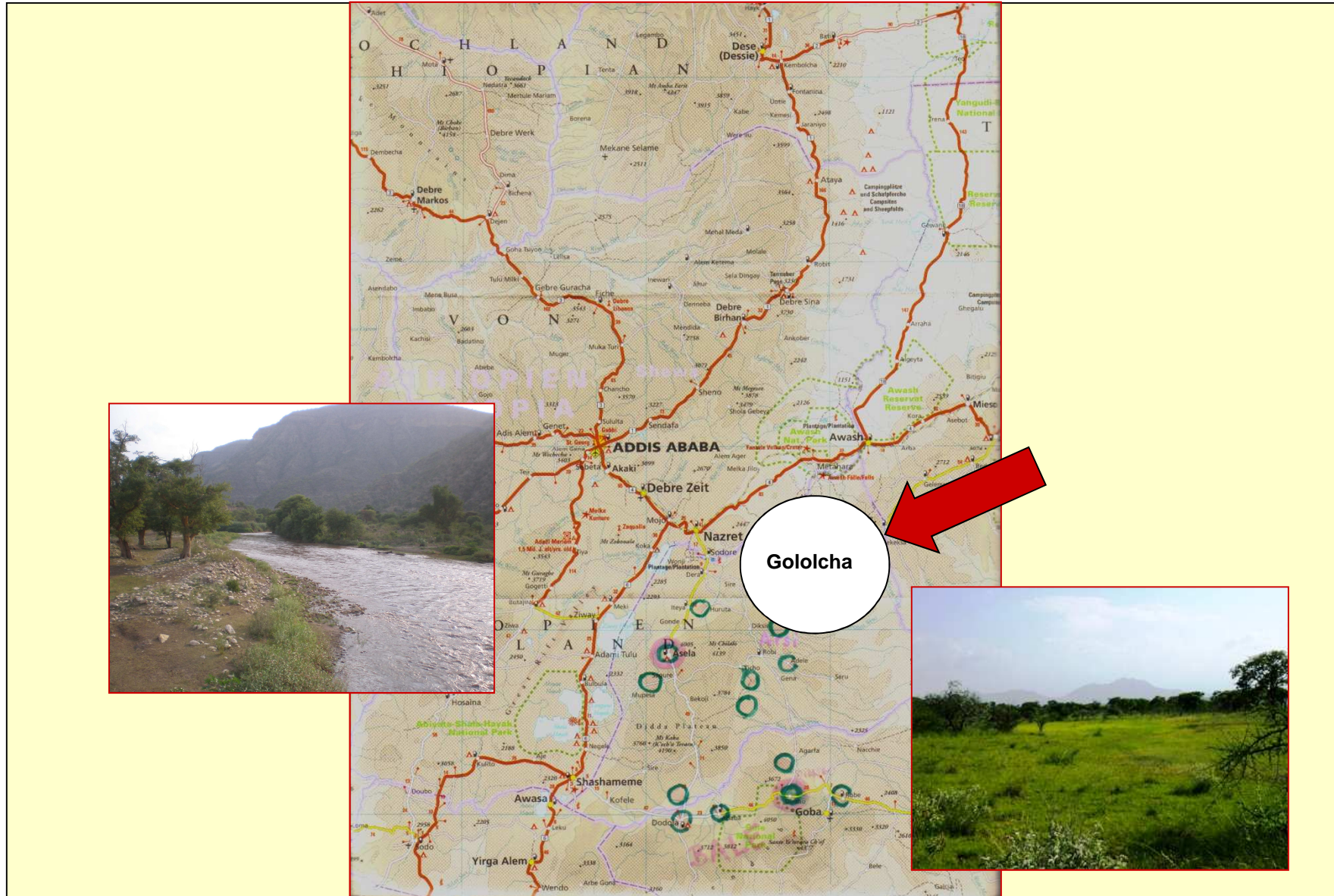
Äthiopien steht entwicklungsmäßig nach einem Jahrzehnt des Kommunismus an der Jahrhundertsschwelle wie Europa vor etwa 200 Jahren zur Industrialisierung mit allen Konsequenzen und Chancen der demoskopischen Veränderungen und Auswirkungen auf Verzehr u- Ernährungsgewohnheiten.(Ansiedlung von Arbeitskräften in der Nähe des Arbeitsplatzes) Es gilt mit Neugründungen an der nationalen Aufbruchstimmung teilzunehmen.

Es besteht bereits eine Option auf die ersten 5.000 ha in Casera Gololcha im Oromia Bezirk. Mit einer relativ günstigen Anbindung über Allwetterstraßen zur Achse Nazareth – Dire Dawa - Djibouti als Transportweg geeignet auch für die Versorgung von und nach Addis Abeba. Von hieraus erstreckt sich insgesamt in mehreren Ballen als potenzielles Investitionsgebiet für landwirtschaftliche Nutzung und Kultivierung durch MOA ausgewiesen. Diese Gebiet bietet mit ca. 1,2 Mio. ha genügend Raum für die geplante Flächenexpansion unseres Projektes und wurde bereits durch unser Expertenteam einer entsprechenden Landinspektion mit dokumentierten Bodenproben unterzogen und auf **DURUM** Eignung untersucht!

Das Ergebnis wurde durch eigenen Vermessungsingenieur auf einer eigens dafür angefertigten Routen-Map dokumentiert. Somit kann die Multiplikation mit der erforderlichen Bodenerschließung von der ersten Farm in Gololcha aus Richtung Süden einhergehen, und jeweils die bisher für die Vorläufer-Farmen entstandene Infrastruktur mitbenutzen.

siehe folgende Seite: Map von Arsi/Bale Region





Kapitel 5: Business Development

- Business Strategie – Branding
- Wertschöpfungskette Value Synergies

Agronomisches Profil

- Management und Coaching setzt sich zusammen aus etablierten Wissenschaftlern und Experten aller für das Projekt benötigten agrartechnologischen und ökonomischen Disziplinen. Erfahrung im Management von Großfarmen mit 30.000 ha.
- Weltweit einzigartige geologische und klimatische Voraussetzungen für ertragreichen Anbau von Durum.
- eigenes exklusiv lizenziertes HochleistungsSaatgut in 6 verschiedenen Varietäten in eigener Vermehrung.
- Einsatz modernsten Equipements
- Modernste Anbaumethoden im ganzjährigen revolvierenden System bei 2 Ernten p.a.
- Ökonomische und ökologische Restfruchtverwertung (Strohplatten für den Hausbau).
- 100% ganzjährige Auslastung von Mensch und Maschine (Vollbeschäftigung).
- Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem
- Vorhergehendes Clearing mit Mulching für die Anreicherung einer nahrhaften Humusbildung mit pat. organischem Dünger aus eigener lizenzierter Produktion.

Alle aufgeführten Punkte sind die Garanten für hohe Erträge in Premiumqualität, bei gleichzeitiger Schonung und Regeneration der Ressourcen.

siehe Seite 21: Ablaufplan:

Lieferanten-Netzwerk

siehe Seite 22:

Ablaufplan



***** = Qualitätskontrolle/Labor

Unser Lieferanten-Netzwerk

Eine Vielzahl von deutschen und äthiopischen Experten stehen uns bei der Planung und Realisierung unseres exemplarischen Projektes zur Seite.

Dazu gehören u.a.

Experten aus Wissenschaft und Forschung der Bereiche: Internationale Agrarwirtschaft, Lebensmitteltechnologie /-processing, Engineering, Maschinen- und Landmaschinenbau sowie verarbeitende Industrie.

beispielsweise:



Zur Erweiterung unseres Experten-Netzwerkes freuen wir uns selbstverständlich über weitere interessante Kontakte, die uns beratend, als Investoren und bei der Realisierung mit ihren Unternehmenskapazitäten zur Verfügung stehen möchten, oder an Joint Ventures interessiert sind.

Kapitel 6:Einladung Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

- die Welt steht vor der großen Herausforderung, die Ernährung ihrer Bewohner auch in Zukunft sicherzustellen. Das überproportionale Bevölkerungswachstum wird voraussichtlich dazu führen, dass bereits im Jahre 2050 die Neunmilliardengrenze überschritten wird. Um den Bedarf landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu decken, sind enorme Produktionssteigerungen erforderlich. Die kontinuierlich wachsenden Weltmarktpreise für eine Vielzahl von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, insbesondere auch DURUM (Hartweizen) sind Indikatoren auch für die künftige Marktentwicklung.
 - Die hohe Wachstumsdynamik Äthiopiens der letzten Jahre lockt immer mehr Investoren nach Äthiopien. Die Hauptstadt Addis Abeba gilt als Power-Town und wird sich künftig noch deutlicher als Schnittstelle im internationalen Wirtschaftsgeschehen etablieren. Unter internationaler Beteiligung werden zur Zeit Milliarden in die Modernisierung erneuerbarer Energien und in die Entwicklung der Strom- und Kommunikationsinfrastruktur investiert.
 - Wir investieren dem Megatrend entsprechend direkt in den großflächigen Anbau von Hartweizen in Äthiopien, den weltweiten Export, den Binnenbedarf und in den Aufbau weiterer Wertschöpfungsketten. Wir nutzen dabei Kapital bildend die Wertbeständigkeit des Agrarlandes und das Potenzial der einheimischen Bevölkerung.
 - Damit folgen wir auch dem hohen sozialen Anspruch der Unternehmens-Entwicklung und nehmen deutlichen Einfluss auf ein hohes Renditergebnis, das sich aus einer wertorientierten, zukunftsgerichteten Steuerung des Investment-Portfolios ergibt.
- Gern wende ich mich als ehemaliger Generalkonsul der D.B.R. Äthiopien an Sie, um Ihnen das in diesem Memorandum beschriebene Projekt „Durum Ethiopia“ ausdrücklich als Investment zu empfehlen.
 - Das durch Farmcoach Systems initiierte Projekt findet bei der Regierung Äthiopiens breite Zustimmung und besondere Unterstützung.
 - Es sind über 500.000 ha Landflächen mit besonderer Eignung für den Anbau des äthiopischen Hochlandes reserviert und auf Basis eines Landleasings bis zu 99 Jahre nachhaltig nutzbar.
 - Die äthiopische Regierung gibt potenziellen Investoren vielfältige Garantien, die die finanziellen Risiken minimieren, so beispielsweise eine Vereinbarung über Investitionsregelungen zwischen Staaten und Staatsangehörigen sowie eine bilaterale Förderungs- und Schutzvereinbarung mit Deutschland, der Schweiz und vielen anderen Ländern.
 - Der Aufbau einer agrarwirtschaftlichen Produktion mit ausgeprägtem Exportanteil und einer angemessenen Inlandsversorgung entspricht der Intention der äthiopischen Regierung. Sie gewährt Zoll- und Steuerfreiheit.
 - Ich bin überzeugt, dass das Projekt sowohl für mein Heimatland als auch für Sie als Kapitalanleger von großem Nutzen sein wird.
 - Für weitere Information, stehen Herrn Ingo Siebke und ich jederzeit zur Verfügung.



Ingo Siebke
Betriebswirt(BA)
CEO Farmcoach Systems



Mulugeta Zewdie Michael
Äthiopischer Ambassador in Karlsruhe

Kapitel 7: SWOT und Investitionshighlights

Da es sich bei dem vorliegenden Projekt nicht um ein bereits etabliertes Unternehmen handelt, sondern um eine Neuentwicklung ist die Evaluation von Schwächen nicht auf Erfahrungswerte aus laufendem Geschäftsbetrieb zurückzuführen, sondern vorhandene Stärken sind an den Chancen welche das Ergebnis vorausgegangener akribischer Recherche und eigener beruflicher Erfahrung ergeben haben entwickelt und konzipiert worden. Leitlinien waren dabei auch Stärken und vermeidbare Schwächen des vorhandenen Wettbewerbs und Schwachstellenparameter wie Eintrittsbarrieren des Marktes.

So ergibt sich folgende außergewöhnliche Stärkenkonstellation für die ambitionierte Renditeerwartung:

Liberalisierungsprozess der Politik und Wirtschaft

- Hohe Produktivität (Multiplikation) durch außergewöhnliche Diversifikation (horizontal und vertikal) innerhalb offener Wertschöpfungsketten und ihrer Synergiepotenziale
 - Dynamische Entwicklung durch kollektive Teilnahme an Technologie und trendorientierter Weltmarktentwicklung
 - Bilaterale Nutzenorientierung unter Berücksichtigung einheitlicher Marketing-Strategien innerhalb des Beteiligungs-Portfolios
 - Hochprofessionelles Beteiligungs-Management mit bedarfsorientiertem Coaching durch eigenes Expertennetzwerk und Einrichtung einer FCS-Akademy
 - Strukturiertes Projektmanagement (Coaching durch FCS)
 - Zentralisiertes Beschaffungsmarketing (Synergien der Gruppe) durch TRAMAG
 - Chancenoptimierung durch Forschung und Entwicklung in eigenem Department Service (FCS ACADEMY)
- Schulterschluss zu fakultativen Institutionen mit Technologie und Informationstransfer
- Renditeoptimierung durch Re-Invest in Multiplikation und Value Chain
 - Zusammenarbeit mit- und besonderer Förderung durch äthiopische Regierung im Rahmen der sog. PROKLAMATION und ECBP
 - Gewinn-Verwaltung / - Verteilung



Ingo Siebke
CEO
Bahnhofstrasse 28a
53604 Bad Honnef
Mobile: +49(0)176-700 087 61
E-Mail: info@farmcoach-systems.de
www.farmcoach-systems.de

Haftungsausschluss

Dieses Dokument ist gewissenhaft erstellt und die darin enthaltene Information ist mit großer Sorgfalt erhoben worden. DIE GESELLSCHAFT hat bis zu einem gewissen Grad auch Informationen von Dritten verwendet. Wo solche Informationen verwendet worden sind, kann DIE GESELLSCHAFT keine Haftung für Inkonsistenzen oder Fehler übernehmen. Obwohl die Annahmen und Berechnungen betreffend Cash Flow, Umsatz und Gewinnentwicklung, welche zur Erstellung der finanziellen Projektionen im Geschäftsplan, verwendet worden sind, auf konservativen Annahmen beruhen, kann DIE GESELLSCHAFT keine Garantien für die Zukunft und die Erreichung von bestimmten Erträgen abgeben. Investoren in DIE GESELLSCHAFT sollten sich ein eigenes Urteil über die Ertragschancen und das Risikoprofil bilden und dabei alle verfügbaren Informationen nutzen. Investoren sollten sich darüber bewusst sein, dass eine Investition in DIE GESELLSCHAFT (direkt oder indirekt) mit gewissen Risiken verbunden ist. Der Wert der Investition wird schwanken und es besteht die Möglichkeit, dass der investierte Betrag nicht zurückbezahlt werden kann. Diese Risiken gehören zum Entwicklungsstadium und dieser Art von Geschäften. Nach der Publikation dieses Dokuments, können sich Tatsachen ändern oder Entwicklungen innerhalb oder außerhalb der Gesellschaft können die aktuelle Lage beeinflussen. DIE GESELLSCHAFT wird die Investoren nach bestem Wissen und Gewissen über Änderungen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Planung haben. Die Informationen in diesem Dokument sollten vertraulich behandelt werden und dürfen nicht ohne Zustimmung von DIE GESELLSCHAFT weitergegeben werden.